

[6611.] Im unterzeichneten Verlage befindet sich unter der Presse und gelangt Ende März zur Ausgabe:

**Russische Literatur und Cultur.**

Ein Beitrag zur Geschichte und Kritik derselben

von **J. J. Honegger,**

Verf. der „Literatur und Cultur des 19. Jahrhunderts“, der „Grundsteine einer allgemeinen Culturgeschichte der neuesten Zeit“ etc.

Ga. 25 Bogen gr. 8. Preis 6 M. ord., 4 M. 50 A. no., 4 M. baar. — Auf 10 Exemplare 1 Freieopl.

**Inhaltsverzeichnis.**

Einleitung.

**Grundzüge der Geschichte Rußlands.**

Erstes Buch.

**Moderne Zustände.**

Was ist Rußland? Gegensätze in Land und Volk. Völkerstämme, Religion, Stände. Ansichten über Rußland, westländische und einheimische.

Charakterzüge des Volkes.

Die fremden Civilisationselemente.

Die ganz verschiedenen Civilisationskreise.

Politik und Diplomatie.

Die sich ablösenden Generationen und civilisatorischen Phasen in unserm Jahrhundert:

Zu Anfang des Jahrhunderts.

Umschwung mit der franz. Invasion.

Nikolaitische Zeit.

Zusammenbrechen dieses Systems.

Reformatorsche Periode Alexander's II.

Retrograde Umkehr neuester Zeit.

Die Leibeigenen-Emancipation.

Der Staatsorganismus.

Bürocratie und Beamtenwelt.

Rechtsleben.

Volkswirtschaftliche Zustände und Finanzen.

Erziehung, Schule und Unterricht.

Wissenschaft und Kunst.

Kirche und Sectenwesen.

Der ungetheilte Gemeindebesitz.

Slavophilen und Panславisten.

Ueber einzelne Landesgebiete und Völkerschaften.

Schlußbetrachtung.

Zweites Buch.

**Die Literatur im Allgemeinen.**

Ursprung, Entwicklung und Wesen bis auf unser Jahrhundert herab.

Literatur und Leben im 19. Jahrhundert.

Fremde Einflüsse.

Fundamentalcharaktere dieser Literatur.

Die Gattungen.

Entwicklungslinie der Parteien und Schulen.

Die Kreise der ersten großen Schriftsteller.

Ihr Schicksal.

Zahl der Werke.

Die Literatur der nikolaitischen Zeit.

Diejenige seit Alexander II.

Die Presse.

Ueber die Sprache.

Drittes Buch.

**Einzelne Autoren.**

Karamsin. — Puschkin. — Lermontoff. — Kolzow. — Kleinere Dichter. — Gribojedow.

— Nikolai Pawlow. — Helene Fahn. — Alexander Bestuschew. — Graf Sollohub. — Mikolauß Gogol. — Alexander Herzen. — Saltikow. — Alexis Pisemski. — Iwan Turgenjew.

Verlag von **J. J. Weber** in Leipzig.

[6612.] In meinem Verlage erscheint binnen kurzem:

**Verhandlungen der Philosophischen Gesellschaft zu Berlin,**

16. und 17. Heft,

enthaltend:

I. **J. H. v. Kirchmann**, über die Gegenständlichkeit der in den Sinneswahrnehmungen enthaltenen Eigenschaften der Dinge.

II. Zur Feier des fünfzigjährigen Jubiläums des Professor **Michelet**, als akademischen Professors.

Preis 2 M. 40 A. ord.

**Staatswirtschaftliche Abhandlungen.**

Serie I. Heft 6.

Preis pr. Heft 1 M.; die Serie enthält 10 Hefte.

**Der gegenwärtige Stand**

der

**Waldschutzfrage.**

Von

**Georg Bollmar.**

Separatabdruck aus den „Staatswirtschaftlichen Abhandlungen“.

Preis 50 A. ord.

Ich liefere in Rechnung mit 25 %, baar mit 33 1/3 %; die „Staatswirtschaftlichen Abhandlungen“ liefere ich dagegen baar mit 50 %.

Indem ich noch um baldgefällige Angabe Ihrer Continuation bitte, zeichne mit Hochachtung

Leipzig, 12. Februar 1880.

**Erich Roschky**

(V. Heimann's Verlag).

**Neue Rechtschreibung.**

[6613.]

Demnächst kommt zur Versendung:

**Deutsche**

**Schulehre**

zum

**Schulgebrauch und Selbstunterricht**

bearbeitet

von

**Eusebius Schmidt.**

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

8. Geh. Preis: 60 A.

Das Werkchen entspricht dem Bedürfnis der oberen Klassen der Elementar- und Volksschulen, ganz besonders aber dem Unterricht in Handwerker- und Fortbildungsschulen, wo es

neben jeder kleinen Sprachlehre mit Vorteil benutzt werden kann.

Die vorliegende zweite sehr erweiterte Auflage bietet Schulmännern ein besonderes Interesse dadurch, daß es das erste Schulbuch ist, welches die vom Preussischen Kultusminister soeben vorgeschriebene Rechtschreibung konsequent berücksichtigt.

Ich bitte, bei Bedarf zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Berlin, im Februar 1880.

**E. S. Schroeder's Verlag.**

Verlag von

**Rudolph Costenoble in Bern.**

[6614.]

Ende dieses Monats erscheint:

**Die 5. und zugleich letzte Lieferung der Kulturgeschichte des Judentums**

von

**Otto Henne-Am Rhyn.**

Gleichzeitig wird auch die damit complete Baudausgabe dieses Werkes zur Auslieferung bereit sein.

34 Bogen 8.

Preis 10 M. ord., 7 M. 75 A. netto,

6 M. 70 A. baar.

Frei-Exemplare 13/12.

Rechtzeitig erscheint obiges hochinteressante Werk, dessen Vollendung mit Spannung erwartet, dessen erste Lieferungen durch objectiv gehaltene Bearbeitung des berühmten Kulturhistorikers allseitig mit größter Befriedigung von der gebildeten Welt aufgenommen wurden, und das bei nur einiger Verwendung seitens des verehrlichen Sortimentbuchhandels, um welche ich freundlich bitte, einen guten Absatz mit Sicherheit erwarten läßt.

Indem ich nachstehend einige Recensionen zum Abdruck bringe, bemerke ich, daß ich unverlangt nichts und a. cond. nur in mäßiger Anzahl versenden kann.

Hochachtungsvoll

Bern, Februar 1880.

**Rudolph Costenoble.**

Henne-Am Rhyn hat sich seiner schwierigen Aufgabe mit derjenigen Unbefangtheit unterzogen, ohne welche ein Arbeiten auf dem Gebiete der biblischen Erzählungen mit einem beständigen „Opfer des Intellects“ verbunden ist, und sein Buch wird für orthodoxe Lehrer ebenso anstößig sein, als es Geschichtsfreunden willkommen ist. In dem vorliegenden (1.) Hefte behandelt der Verfasser die älteste Zeit, die Religion und den Cultus, das sociale Leben und die Wissenschaft der Hebräer etc. Die Fortsetzung wird uns Veranlassung geben, auf das lesenswerthe Werk zurückzukommen. (Bosische Zeitung.)

Von dem rühmlichst bekannten Kulturhistoriker, Otto Henne-Am Rhyn wird eine neue Arbeit der Oeffentlichkeit übergeben. Es ist die Kulturgeschichte des Judentums von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Die erste Lieferung liegt uns vor. Sie eröffnet mit dem ersten Buch die Geschichte der alten Hebräer. Dieselbe zeugt von Beherrschung des einschlägigen reichen Materials, umsichtiger Kritik und lichtvoller Anordnung, Vorzüge, welche der Verfasser auch diesmal zur Geltung bringt. (Breslauer Zeitung.)

